

Hockenheim, 25. April 2024

Private Investorengruppe beteiligt sich langfristig an der Hockenheim-Ring GmbH

- Einstieg von fünf mittelständischen Unternehmerfamilien läutet eine neue Ära ein
- Investitionen in Höhe von 250 Millionen Euro u. a. in Technologie-Standort und Mobilitätslösungen, Hotel und Motorworld am Hockenheimring Baden-Württemberg geplant



Der Gemeinderat der Stadt Hockenheim hat gestern dem Eintritt der emodrom group holding GmbH und der an ihr beteiligten fünf mittelständischen Unternehmerfamilien in den Gesellschafterkreis der Hockenheim-Ring GmbH zugestimmt. Der neue Gesellschafter hält damit insgesamt 74,99 Prozent der Anteile. Die Stadt Hockenheim (bisher 94 Prozent) und der Badische Motorsport-Club e.V. (bisher 6 Prozent) verbleiben mit insgesamt 25,01 Prozent im Gesellschafterkreis und werden weiterhin maßgeblich an der Weiterentwicklung des Hockenheimrings beteiligt sein.

Die strategische Neuausrichtung des Hockenheimrings begann 2012 mit der Gründung der emodrom GmbH. Neben den bereits vertretenen Partnern, der Timbra Group und der Assenheimer Gruppe, sind die Unternehmensgruppe Dünkel GmbH & Co. KG, die Paravan GmbH - gemeinsam mit der Arnold NextG GmbH - und die Wirth Gruppe hinzugekommen. Insgesamt sind zukünftig fünf finanzstarke, überwiegend generationenübergreifende, mittelständische Familienunternehmen aus dem süddeutschen Raum gemeinsam als Gesellschafter an der Hockenheim-Ring GmbH beteiligt.

Die authentische Leidenschaft für den Hockenheimring ist spürbar: Die Investorengruppe zeichnet sich neben einer sehr hohen Expertise in der Immobilien- und Projektentwicklung durch eine ausgewiesene Kompetenz im Rennsport- und Automobilgeschäft, eine Vorreiterrolle bei Mobilitätsinnovationen für Menschen mit und ohne Handicap sowie bei der Entwicklung neuartiger Fahrzeugkonzepte bzw. -architekturen und Nachhaltigkeit aus. Beste Voraussetzungen, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft und langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stellen.

In den nächsten fünf bis zehn Jahren wird die Unternehmensgruppe Investitionen in Höhe von 250 Millionen Euro tätigen. Konkret geplant sind zunächst die Erweiterung des Porsche Experience Centers, der Bau eines Hotels sowie einer Motorworld als attraktiver Anziehungspunkt für Autobegiertere. Diese Bauvorhaben sollen bereits in den nächsten zwei bis drei Jahren realisiert werden. Der künftige Gesellschafterkreis hat volles Vertrauen in die bestehende Geschäftsführung und setzt auch im operativen Betrieb der Rennstrecke auf Kontinuität.

PRESSEMITTEILUNG

„Wir freuen uns sehr, Teil dieser Zukunftsvision zu sein. Das Gelände eignet sich hervorragend für erste Fahrversuche und Fahrsicherheitstrainings für Menschen nach Unfällen, Schlaganfällen oder neuromuskulären Erkrankungen mit der Fahrschule PARAVAN. Damit Menschen mit körperlichen Einschränkungen noch sicherer am Straßenverkehr teilnehmen und auch eigene Grenzsituationen erfahren können“, sagt Roland Arnold, Gründer und Geschäftsführer der PARAVAN GmbH. „Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erprobung und Weiterentwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben und einem hohen Automatisierungsgrad. Dabei ist es besonders wichtig, dass diese von Anfang an integrativ gedacht werden, mit Blick auf Sicherheitsarchitektur, Gesamtgewicht und Reichweite, zum Beispiel bei der Elektromobilität.“

„Die Technologieentwicklung wird ein wichtiger Standortfaktor am Hockenheimring sein. Der Motorsport ist seit jeher ein wichtiges „Entwicklungslabor“ und ein ideales Testfeld, um neue Technologien unter härtesten, aber auch reproduzierbaren Bedingungen zu erproben und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus ist der Hockenheimring ein ideales Entwicklungsfeld für Drive-by-Wire-Anwendungen im Hinblick auf das autonome Fahren“, ergänzt Kevin Arnold, Geschäftsführer der Arnold NextG GmbH. „Für unsere Kunden wie OEMs oder Zulieferer, Technologieunternehmen bis hin zu Reifenherstellern bietet der Hockenheimring eine einzigartige Entwicklungs- und Netzwerkplattform. Neue Fahrzeugkonzepte und -architekturen leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion.“

„Der gestrige Beschluss des Hockenheimer Gemeinderats markiert einen bedeutenden Schritt in der strategischen Neuausrichtung des Hockenheimrings. Wir freuen uns über das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, und sind stolz darauf, Teil dieser wegweisenden Entwicklung zu sein.“, sagte Tim Brauer, Geschäftsführer der emodrom group. „Seit der Gründung der emodrom GmbH im Jahr 2012 haben wir kontinuierlich an der Modernisierung und Weiterentwicklung des Hockenheimrings gearbeitet. Die Aufnahme der emodrom group holding in den Gesellschafterkreis ist ein weiterer Schritt, der es uns ermöglichen wird, den Hockenheimring als führende Rennstrecke weiter zu stärken und zukunftsweisende Projekte umzusetzen.“

„Ich bin überglücklich, dass der Gemeinderat der Vertragsunterzeichnungen zur Weiterentwicklung des Hockenheimrings einstimmig zugestimmt hat. Alle Beteiligten haben sich über Monate hinweg intensiv mit der Materie und Zukunftsvision beschäftigt. Hierbei wurde vor allem deutlich: Unsere neuen Partner sind gekommen, um zu bleiben! Gemeinsam, da bin ich überzeugt, steuern wir den Hockenheimring in eine großartige Zukunft. Ich freue mich auf eine spannende und positive Zusammenarbeit“, so Oberbürgermeister Marcus Zeitler.

Der Startschuss für die ersten Maßnahmen fällt unmittelbar nach der formalen behördlichen und notariellen Bestätigung, so dass der Hockenheimring schon bald im Mittelpunkt neuer Infrastrukturkonzepte, nachhaltiger Formate sowie Innovationen im Bereich neuer Mobilitätskonzepte und -tests sowie alternativer Antriebe stehen wird.

Über den Hockenheimring

Der Hockenheimring Baden-Württemberg ist eine der bekanntesten und traditionsreichsten Rennstrecken der Welt. Seit der Eröffnung des Hockenheimrings im Jahr 1932 fanden auf der Strecke unzählige Motorsportveranstaltungen statt, darunter der Große Preis von Deutschland der Formel 1, die FIA GT-Meisterschaft, der Große Preis von Deutschland für Motorräder, die NitrOlympX, IDM und die DTM. Neben dem Rennsport ist der Hockenheimring auch als Veranstaltungsort für die größten Open-Air-Konzerte Deutschlands und seit 2023 für das Glücksgeföhle Festival bekannt. Als multifunktionaler Veranstaltungsort kann die Rennstrecke für vielfältige Anlässe genutzt werden, beispielsweise für Industrie- und Motorsporttests, Fahrtrainings und -erlebnisse, Workshops und Tagungen, Produktpräsentationen, Incentives und Kongresse. www.hockenheimring.de

PRESSEMITTEILUNG

Paravan GmbH mit der Arnold NextG GmbH

Vor über 25 Jahren gründete Roland Arnold sein Unternehmen mit dem Ziel, behinderten Menschen ihre Mobilität zurückzugeben. Seitdem baut der Mobilitätspionier und Weltmarktführer für behindertengerechte Fahrzeugumbauten im schwäbischen Aichelau individuell angepasste Fahrzeuge für Menschen mit Handicap. Aus der Behindertenmobilität heraus entstand die erste straßenzugelassene Drive-by-Wire-Technologie „Space Drive“, die diesen Menschen nicht nur ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht, sondern auch eine entscheidende Schlüsseltechnologie für das autonome Fahren darstellt. www.paravan.de

Unter dem Namen Arnold NextG GmbH und inspiriert vom Unternehmergeist ihres Vaters setzen die Söhne Kevin und Luca die Safety-by-Wire®-Technologie für die größte Fahrzeugrevolution um – das autonome Fahren. Das mehrfach redundante Zentralsteuergerät NX NextMotion ermöglicht eine ausfallsichere und individuelle Implementierung, fahrzeugplattform unabhängig und weltweit einzigartig. Der Hockenheimring ist dafür das ideale Test- und Entwicklungsfeld, um diese Technologien unter härtesten und reproduzierbaren Bedingungen bis zur Großserie weiterzuentwickeln: Validierung von Teleoperation, Platooning und Remote-Lösungen.“ www.arnoldnextg.de.

Kontakt:

Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de